



1

# Eckpunkte des Pensionsrechts der pragmatisierten Universitätslehrer:innen

Mag. Christine Altersberger - Bereichssekretärin

Stand Jän 2024

1

## Gliederung des Vortrages

- Harmonisierung der Pensionssysteme
- Versicherungszeiten
- Pensionsvarianten
- Pensionsberechnung

Eckpunkte des PENSIONSRECHTS



2

2

## Harmonisierung der Pensionssysteme – Wann sind Sie geboren?

### ▪ parallelgerechnete Beamt:innen:

- geboren 1.1.1955 bis 31.12.1975
- Ausnahme:
  - Aufnahme ins ö-r. DV ab 2005

→ Parallelrechnung

### ▪ Vollharmonisierte:

- geboren ab 1976
- Aufnahme ins ö-r. DV ab 2005

→ APG-Pension (Pensionskonto)



## Pensionsberechnung Parallelrechnung für ab 1.1.1955 geborene Beamt:innen

Pension besteht aus 2 Teilpensionen, je nach Verhältnis der Zeiten vor und ab 2005

- Altast ( Teilpension nach Pensionsgesetz)
- Neuast (Teilpension nach APG, Pensionskonto)

Die Summe beider Anteile bildet die Gesamtpension.

## Wie funktioniert die Parallelrechnung?

## Beispiel

Beamter, geb. am 1.1.1963, 24 Jahre ruhegenussfähige Gesamtdienstzeit vor 1.1.2005

|                                                    |                                         |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 24 Jahre ruhegenussfähige Zeiten vor dem 1.1.2005: | auf 100% verbleiben 22,57%              |
| 10 Jahre: 50%                                      |                                         |
| 13 Jahre 2%: 26%                                   |                                         |
| 1 Jahr 1,429%: 1,43%                               |                                         |
| Summe: 77,43%                                      |                                         |
| 77,43% der errechneten Pension nach PG             | 22,57% der errechneten Pension nach APG |

**Gesamtpension**



5

5

## Versicherungszeiten

### parallelgerechnete Beamt:innen - Altast:

- ruhegenussfähige Gesamtdienstzeit
  - Bundesdienstzeit, soweit ruhegenussfähig  
nicht zB.: „Anschlusskarenzurlaub“
  - angerechnete Ruhegenussvordienstzeiten
    - zB (nachgekaufte) Schul-/Studienzeiten
    - Präsenz-/Zivildienst
    - Erwerbstätigkeit

### Versicherungszeiten nach APG – Neuast:

- Zeiten der Pflichtversicherung
- Zeiten der freiwilligen Versicherung
  - zB nachgekaufte Schul-/Studienzeiten
- Zeiten der Teilversicherung
  - zB KEZ



6

6

## Beitragszeiten

- Zeiten einer Erwerbstätigkeit
- max. 60 Monate an Kindererziehungszeiten
- Präsenz- oder Zivildienstzeiten
- Zeit des Wochengeldbezuges
- **NICHT:** nachgekaufte Schul- oder Studienzeiten



7

7

## Kindererziehungszeiten



### Altast:

- KU MschG (2 J ab Geburten 1.7.1990, davor 1 J)
- relevant für Kinderzurechnungsbetrag
- Reduzierung der Durchrechnung um 3 Jahre pro Kind

### Neuast:

- KEZ sind VZ, ab Geburt bis 4. Geburtstag des/der Kinder (soweit nicht mit anderen anrechenbaren Zeiten überschneidend)
- Bewertung der KEZ im Pensionskonto: € 2.163,78 (2024)

- relevant für Langzeitbeamtenpension: maximal 5 Jahre (egal wieviel Kinder)

8

8

## Nachkauf – Wozu?

Nachgekaufte Zeiten **erhöhen**

- bei **parallelgerechneten Beamt:innen**
  - uU die PG-Pension
  - die APG-Pension
  - den Anteil der PG-Pension an der Gesamtpension
  - uU den Frühstarterbonus

Ob Zeiten nachkaufbar sind und wie sich der Nachkauf auf die Pensionshöhe auswirkt muss im Einzelfall geprüft werden!

1 Schul-/Studienmonat kostet € 1.381,68  
(Antragstellung 2024)



9

## Pensionsvarianten



## Übertritt mit Ablauf Studienjahr

- Frauen und Männer – mit Ablauf des Studienjahres (30.9.), in dem das 65 Lj. vollendet wird
- grundsätzlich 15 Jahre ruhegenussfähige Gesamtdienstzeit
- ex lege
- ohne Abschlüsse
- Bonus:
  - Altast: 3,36%-Punkte pro Jahr (0,28%-P/M), maximal 10,08%-P
  - Neuast: 4,2% (0,35%/M) pro Jahr, maximal 12,6%
 jeweils ab RPA gerechnet
- Hinweis: im APG liegt das RPA für Frauen, geboren bis 31.12.1963 beim 60. Lj., danach ansteigend und Frauen geboren ab 1.7.1968 haben ein RPA von 65 Lj. – dies hat Auswirkung auf Bonus im Neuast!

Anhebung  
des RPA  
für Frauen

Im Neuast (APG) liegt das RPA für Frauen (auch Beamtinnen) zwischen 60 und 65 (siehe Tabelle)

Regelpensionsalter = Abschlagsgrenzalter im Neuast daher uU niedrigere Abschlüsse bzw. höherer Bonus als im Altast



| GEBURTSDATUM            | PENSIONALTER APG  |
|-------------------------|-------------------|
| bis 31.12.1963          | 60                |
| 1.1.1964 bis 30.6.1964  | 60 Jahre 6 Monate |
| 1.7.1964 bis 31.12.1964 | 61                |
| 1.1.1965 bis 30.6.1965  | 61 Jahre 6 Monate |
| 1.7.1965 bis 31.12.1965 | 62                |
| 1.1.1966 bis 30.6.1966  | 62 Jahre 6 Monate |
| 1.7.1966 bis 31.12.1966 | 63                |
| 1.1.1967 bis 30.6.1967  | 63 Jahre 6 Monate |
| 1.7.1967 bis 31.12.1967 | 64                |
| 1.1.1968 bis 30.6.1968  | 64 Jahre 6 Monate |
| ab 1.7.1968             | 65                |

## Ruhestandversetzung durch Erklärung

- Frauen + und Männer - Vollendung 65. Lj. (Regelpensionsalter - RPA!)
- (18 Jahre tatsächliche Verwendung im Bundesdienst bei o. UnivProf gefordert)
- kein Abschlag



13

13

## Korridorpension

- Frauen und Männer – Vollendung 62. Lj.
  - 40 Jahre ruhegenussfähige Gesamtdienstzeit  
wenn Kindererziehungszeiten -> Reduktion um 6M pro Kind
  - doppelter bzw. erhöhter Abschlag:
    - Altast: 3,36%-Punkte/Jahr und zusätzlich 2,1%/Jahr
    - Neuast: 5,1 %/Jahr
- jeweils bis RPA gerechnet



14

14

## Ruhestandversetzung wegen dauernder Dienstunfähigkeit

- kein Mindestalter
- 5 Jahre ruhegenussfähige Gesamtdienstzeit (Ausnahme bei Dienstunfall/Berufskrankheit)
- Hinzurechnung von Jahren im Altast und Neuast
- Allgemeiner Abschlag:
  - Altast: 3,36%-P/J, max. 18%-Punkte (Abschlagsentfall möglich)
  - Neuast: 4,2%/J, max. 13,8%



15

15

## Langzeitbeamt:innenpension

- Frauen + und Männer - Vollendung 62. Lj.
- 42 Jahre beitragsgedeckter Gesamtdienstzeit
- Allgemeiner Abschlag:
  - Altast: 3,36%-P/Jahr
  - Neuast: 4,2%/Jahr
 jeweils bis RPA gerechnet



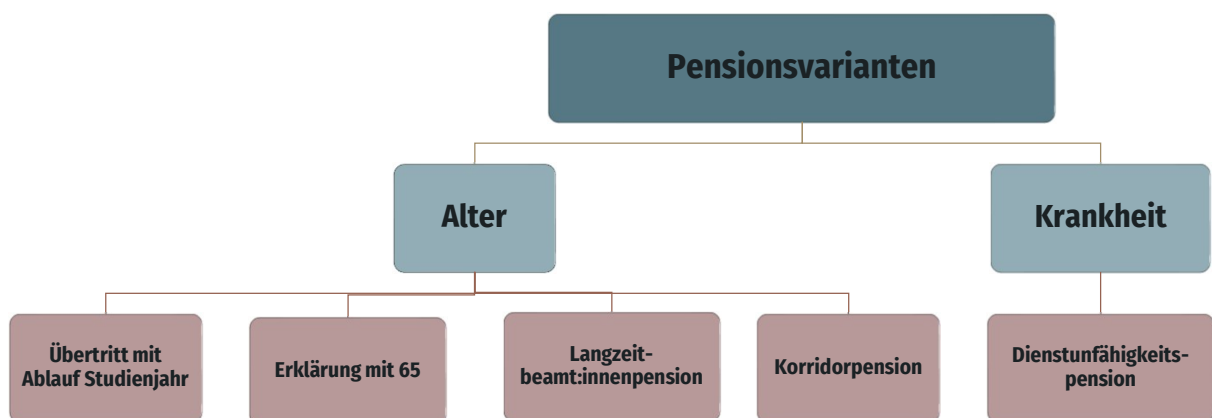
16

16

## Schwerarbeitspension ?

- nicht praxisrelevant, denkbar bei berufstätigen behinderte Menschen ab Pflegestufe 3
    - bestimmte Behinderungen zB Rollstuhlfahrer:innen
  - Frauen und Männer - Vollendung 60. Lj.
  - 42 Jahre ruhegenussfähige Gesamtdienstzeit, davon 120 M Schwerarbeit (Behinderung mit Pflegegeld Stufe 3) innerhalb 240 M vor Ruhestandversetzung
  - Verminderter Abschlag:
    - Altast: 1,44%-P/Jahr
    - Neuast: 1,8%/Jahr
- jeweils bis RPA gerechnet

17



18

# Pensionsberechnung



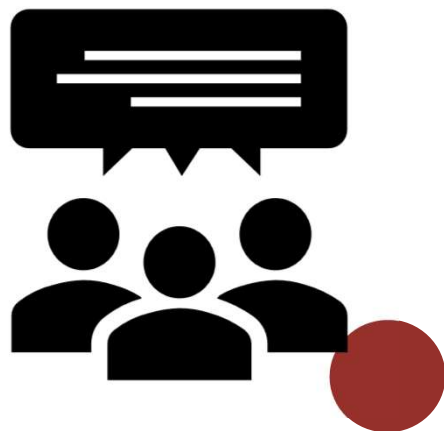
19

19

## Pensionsvorausberechnung

Die GÖD erstellt für GÖD-Mitglieder  
Vorausberechnungen der individuellen  
Pensionshöhe zu mehreren Stichtagen inklusive  
Beratung über die Antragstellung und den  
günstigsten Termin!

**Kontakt:**  
GÖD Bereich Dienstrecht  
Teinfaltstraße 7, 1010 Wien  
Telefon: 01/534 54- 701  
[goed.dienstrecht@goed.at](mailto:goed.dienstrecht@goed.at)  
<http://www.goed.at>



20

20

## Abschlag und Bonus: Abschlagsgrenzalter=RPA!

| Pensionsvariante                                           | Abschlag/Bonus im PG<br>Altast Beamt:innen                                                          | Abschlag/Bonus im APG<br>Vollharmonisierte und Neustast Beamt:innen                                                   |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Übertritt<br>Ruhestandversetzung durch<br>Erklärung mit 65 | 0% Abschlag<br>es gebühren 80% der BMGL<br><br><b>Bonus ab 65: 3,36%-P/J, max. 10,08%</b>           | 0% Abschlag<br>es gebührt <u>Gesamtgutschrift</u><br>14<br><b>Bonus ab 65 (60+ bei Frauen): 4,2%/Jahr, max. 12,6%</b> |
| Langzeitbeamtenpension<br>„Hacklerregelung“                | allgemeiner Abschlag: 3,36%-P/Jahr<br>(für 3 J daher 10,08%-P)                                      | allgemeiner Abschlag: 4,2%/Jahr<br>(für 3 J daher 12,6%)                                                              |
| Korridorpension                                            | doppelter Abschlag: 3,36%-P/Jahr<br>zusätzlich 2,1% pro Jahr<br>(für 3 J daher 10,08%-P + 6,3%)     | erhöhter Abschlag<br>5,1% pro Jahr<br>(für 3 Jahre daher 15,3%)                                                       |
| Schwerarbeitspension                                       | verminderter Abschlag: 1,44%-P/Jahr<br>(für 5 J daher 7,2%-P)                                       | verminderter Abschlag: 1,8%/Jahr<br>(für 5 J daher 9%)                                                                |
| Ruhestandversetzung wegen<br>Dienstunfähigkeit             | allgemeiner Abschlag: 3,36%-P/Jahr<br>maximal 18%-P<br>Abschlagsentfall bei DU/BK + Versehrtenrente | allgemeiner Abschlag: 3,36%-P/Jahr<br>maximal 13,8%                                                                   |

21

21

## Durchrechnungszeitraum im Altast

### Reduktion bei:

- Kindererziehungszeiten – 36 Monate pro Kind
- Zeiten einer Familienhospizkarenz

| Jahr | Monate | Jahr | Monate |
|------|--------|------|--------|
| 2022 | 342    | 2026 | 434    |
| 2023 | 365    | 2027 | 457    |
| 2024 | 388    | 2028 | 480    |
| 2025 | 411    |      |        |

22

22

## Pensionsberechnung Deckelungen im Altast

### Beamt:innen:

- **Deckel 1 („Durchrechnungsdeckel“ - 7%):**
  - schützt vor Auswirkungen der steigenden Durchrechnung gilt nur für bis 1.12.1959 Geborene
- **Deckel 2 („10%-Deckel“)**
  - schützt vor Auswirkungen der Pensionsreform 2003
  - Abzug von max. 10 % der Pension nach dem Altrecht
    - Berechnung einer Vergleichspension nach der Rechtslage 2003!

- Keine Deckelung nach APG im Pensionskonto!



23

23

## Pensionsberechnung Nebengebührentzulage (NGZL) im Altast

- **NGZL gebührt wenn anspruchsbegründende Nebengebühren bezogen wurden – taxative Aufzählung in § 59 Pensionsgesetz 1965:**

- Überstundenvergütungen nach § 16 GehG,
- Pauschalvergütungen nach § 16a GehG,
- Sonn- und Feiertagsvergütungen nach § 17 GehG,
- Journdienstzulagen nach § 17a GehG,
- Bereitschaftsentschädigungen nach § 17b GehG,
- Mehrleistungszulagen nach § 18 GehG,
- Erschwerniszulagen nach § 19a GehG,
- Gefahrenzulagen nach § 19b GehG,
- weitere, in Abs 1 Z 9 - 15 aufgezählte Vergütungen.

**Vergütungen und Zulagen, die nicht im Katalog des § 59 Pensionsgesetz 1965 aufscheinen, werden nicht berücksichtigt:**

- zB: Kollegiangelder



24

24

## Pensionsberechnung Nebengebührentzulage im Altast

- NGW für Geldleistungen vor und ab dem 1.1.2000 werden am Jahresbezugszettel ausgewiesen
- NGW werden mit 1% vom Referenzbetrag (2024: 3.294,47) multipliziert
- das Produkt der 1. Gruppe wird durch den Divisor 437,5 dividiert
- das Produkt der 2. Gruppe wird durch den Divisor 700 dividiert
- die Ergebnisse sind zu addieren.



25

25

## Wie hoch ist die Nebengebührentzulage? Beispiel



**Nebengebührenwerte**

vor dem Jahr 2000: 5.000

ab dem Jahr 2000: 10.000

Referenzbetrag 2024: 3.294,47 → 1% = 32,945

Letztbezug 2024: 6.000€, 20 % daher 1.200

|                          |                 |
|--------------------------|-----------------|
| • 5.000 x 32,945 ÷ 437,5 | = 376,51        |
| 10.000 x 32,945 ÷ 700,00 | = 470,64        |
| <b>Ergebnis</b>          | <b>€ 847,15</b> |

26

26

## Pensionsberechnung

### Pensionskonto

- **Leistungsziel:** Pensionsantritt mit 65 Jahren bei 45 Versicherungsjahren bringen  des durchschnittlichen Erwerbseinkommens (lebenslange Durchrechnung)
- Jahreseinkommen wird erfasst und in eine Teilgutschrift umgewandelt
  - **Teilgutschrift:** 1,78 % des beitragspflichtigen Jahresbezugs begrenzt mit der jeweiligen monatlichen Höchstbeitragsgrundlage (2024: € 6.060,00)
- sämtliche Teilgutschriften werden zu einer **Gesamtgutschrift** addiert
- am Jahresende erfolgt eine Multiplikation der Gutschriften mit der **Aufwertungszahl**
- monatliche **APG-Pension:** 1/14 der Gesamtgutschrift



27

27

## Pensionsberechnung

### Pensionskonto - Beispiel

Max, Gesamtgutschrift zum Pensionsantritt:

€ 49.000,00

€ 49.000,00

14

= € 3.500,00 brutto (Pension nach APG mit 65)

28

28

## Pensionsanpassung

Die Pensionsanpassung wird grundsätzlich auf Basis der Inflationsrate von August bis Juli des Vorjahres berechnet.

Ab 1.1. eines jeden Jahres werden die Pensionen der Vorjahre erhöht. Die erstmalige Anpassung erfolgt aliquot, je nachdem wann der Pensionsstichtag ist (1.Jän – 100%, 1.Feb – 90% usw., 1.Okt 10%). Personen, die am 1. Nov oder 1.Dez in Pension gehen, erhalten keine Pensionsanpassung am darauffolgenden Jänner.

ABER: 2024 und 2025 wird die Aliquotierung der ersten Pensionsanpassung ausgesetzt -> alle Pensionen werden mit 100% des Anpassungsfaktors erhöht, unabhängig davon, ab man am 1.1. oder 1.12. in Pension geht!

Pensionsanpassung 2024:  
9,7% (max. 567,45€) und Schutzklausel für Pensionsantritte im Jahr 2024

29

29

## Beispiel 1

**Ao Prof. geb. 1964, 3-4 Nachtdienste pro Monat im Schnitt, über 35 Arbeitsjahre**

| Pensionsstichtag | Gesamtpension Beamter<br>Brutto (Netto) | Pensionsvariante                  | Altast : Neuast |
|------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|-----------------|
| <b>1.12.2026</b> | EUR 5.620 (3.910 netto)                 | Korridorpension                   | 68% : 32%       |
| <b>1.12.2029</b> | EUR 6.380 (4.300 netto)                 | Regelpension mit 65               | 68% : 32%       |
| <b>1.10.2030</b> | EUR 6.480 (4.350 netto)                 | Übertritt mit Ende<br>Studienjahr | 68% : 32%       |

Stand 2024

30

30

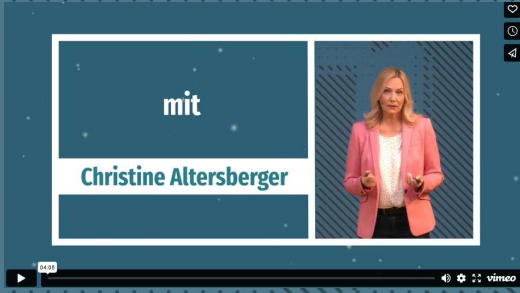
## Beispiel 2

Ao Prof.<sup>in</sup> geb. 1959, keine Journdienste, über 35 Arbeitsjahre

| Pensionsstichtag | Gesamtpension Beamtin<br>Brutto (Netto) | Pensionsvariante                  | Altast : Neuast |
|------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|-----------------|
| 1.1.2025         | EUR 4.953 (3.501 netto)                 | Regelpension mit 65               | 71% : 29%       |
| 1.10.2025        | EUR 5.060 (3.562 netto)                 | Übertritt mit Ende<br>Studienjahr | 71% : 29%       |

31

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



mit  
**Christine Altersberger**

Mehr unter:  
<https://www.goed.at/mitgliederbereich/lernvideos-fachimpulse-1/pensionsrecht-lernvideos>

 **GÖD** GEWERKSCHAFT  
ÖFFENTLICHER  
DIENST

32

32